Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 145 (1866)

Artikel: Die guten Weinjahre und Weinläufe im st. galler Rheinthal von 1654-

1864

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373269

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die auten Weinjahre und Weinläufe im st. galler Pheinthal von 1654—1864.

1654. Der Wein war so vorzüglich, wie bei 100 Jahren kein ähnlicher gewachsen.

1655. Biel und guter Wein. 1660, 61 und 62 viel und sehr guter Wein.

1668 ein guter Wein.

1669 extra guter Wein. 1676 wuchs wenig, aber ein vortrefflicher Wein.

1677, 1678 und 1680 wiel und sehr guter Wein.

1683 einen so vorzüglichen Wein, wie feit 1654 nicht mehr.

1684 und 1685 sehr guter Wein, obschon das Jahr 1685 einen späten Frühling und naffen Sommer hatte.

1688, 89, 90, 96, 98 und 99 wenig, aber guter Wein.

1701 geringe Quantität, aber gute Qualität. Für ben weißen Wein wurde ein besonderer Lauf gemacht, da sich die frühere Preisbestimmung eigentlich nur anf den rothen Wein bezog.

1703 und 4 ziemlich viel

und guter Wein.

1706 vortrefflicher Wein. 1708, 11 bis 1719 waren mit Ausnahme des Jahrgangs 1716 lauter gute, zum Theil ausgezeichnete Weinjahre.

1721, 22, 24, 26, 27, 28 und 29 wuchs guter und meist viel Wein; namentlich 29 war die Quantität so groß, wie seit vielen Jahren nie mehr.

1731 — 36 gab es nach einander guten, aber wenig Wein.

1738 und 1741 wuchs sehr wenig, aber ausgezeichneter Wein.

1743 47 gab es nach einan= ber guten Wein, aber nie viel.

1749, 52 und 53 lieferten extra guten Wein und 1753 auch in großer Quantität.

1758 und 1760 war der Wein nach Qualität und Quantität ausgezeichnet.

1762 fehr guter Wein, aber

wenig, ebenso

1766. Seit 1749 der beste. 1773, 74 und 77 guter Wein in geringer Quantität.

1782, 84 und 89 bie einzigen noch mäßig guten Weinjahre in biesem Jahrzehend.

1790, 91, 93, 95 und 98 brachten guten Wein, aber einzig 1790 auch viel.

1801 und 1802 wuchs ein guter Wein und in letzterm Jahre auch in großer Quantität.

1811 mit seinem schönen Frühling und warmen Sommer war in Quantität und Qualität ein ganz vorzüglich gutes Beinsjahr. Bald nach der Weinlese war in Berneck aller Wein verkauft.

1818 und 19 ziemlich viel

und guter Wein.

1822. Gegen Ende August gabes reife Trauben. Guter Bein.

1825. Der im allgemeinen gute Wein war fehr gesucht.

1827 gab es sehr guten Wein und in Rebstein eine solche Menge, wie seit 1784 nicht mehr.

1830 und 32 fehr wenig,

aber guter Wein.

1834. Bei dem ungewöhnlich milden Winter kamen im
Januar bereits viele Bäume zur
Blüte und gab es reife Erdbeeren; im Februar war es warm
wie im Sommer, im März trat
Kälte ein, die den Keben, die
noch nicht in Blüthe standen,
keinen Schaden that. Bon nun
an fast ununterbrochen schönes
Wetter, begleitet von großer
Hise. Schon Ende Juli hatte
man reife Trauben. Nächst dem

11er ber befte Wein in biefem Jahrhundert.

1838, 41, 42, 46, 48 und 49 gab es guten Wein, aber in feinem Jahrgang viel.

1853—59 waren mit Ausnahme von 1858 gute Weinjahre, namentlich 57 und 59.

1861 sehr guter Wein.

Berneder Weinläufe für 1 Maß Rothen.

Bis 1786 wurde der Lauf nach Pfennigen und von da an bis zur Einführung der neuen Währung nach Kreuzern bestimmt. 1837 wurde im Kt. St. Gallen das neue Schweizermaß eingeführt. 28 alte Maß sind gleich 25 neuen.

	Rappen. *	Rappen.
1650 - 59	10 - 21	15
1660 - 69	11 - 18	15
1670 - 79	11 - 22	14
1680 - 89	10 - 18	14
1690 - 99	14 - 32	23
1700 — 9	13 - 19	16
1710 - 19	15 - 30	20
1720 - 29	9 - 19	14
1730 - 39	10 - 25	19
1740 - 49	23 - 30	28
1750 - 59	23 - 28	27
1760 - 69	23 - 44	33
1770 - 79	27 - 53	42
1780 — 89	28 - 53	37
1790 - 99	34 - 85	53
1800 — 9	37 - 99	60
1810 — 19	49 - 99	67
1820 - 29	32 - 67	46
1830 - 39	39 - 71	46
1840 — 49	32 - 57	49
1850 - 59	46-110	80
1860 - 64	65 - 125	86

^{*} Die erste Kol. bezeichnet ben niebersten und höchten Lauf und bie zweite Kol. ben Durchschnittslauf im betreffenden Jahrzehend.